



ANLEITUNG

BAUWEISE, MONTAGE UND WARTUNG VON SCHWALBENTÜRMEN

Stand: 13.01.2026

Monika Schulz und Mara Lang,

Naturschutzsyndikat SICONA

Türme in der SICONA Bauweise wurden nachweislich von Schwalben angenommen: In einer unserer SICONA-Gemeinden bereits in der ersten Brutsaison sowie in einer zweiten Gemeinde in der zweiten Brutsaison nach Errichtung des Turms.

Eine erfolgreiche Besiedlung der gewünschten Zielarten hängt neben der Bauweise sehr stark von der richtigen Standortwahl und den Populationsschwankungen der Zielarten ab.

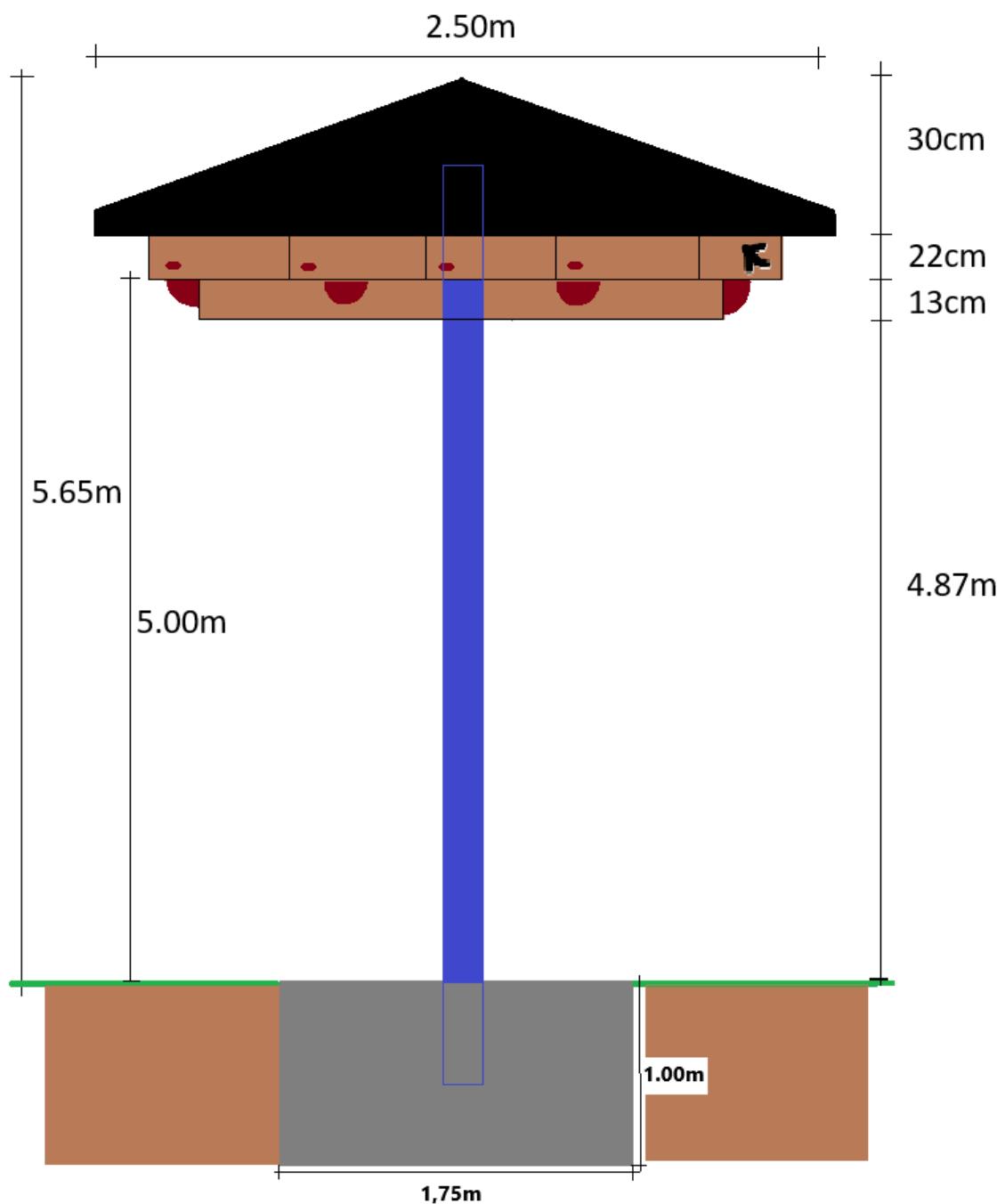
Eine Garantie für eine erfolgreiche Besiedelung gibt es jedoch nicht!

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt.....	2
1. Schwalbenturm Außenmaße.....	3
2. Betonfundament.....	4
3. Eisenmast	4
4. Aufbau Plattform.....	4
5. Mauerseglernistkästen.....	5
6. Fledermaus-Einflug.....	7
7. Dach.....	7
8. Anstrich der Plattform.....	7
9. Montage der Mehlschwalbennester	7
10. Mehlschwalben-Attrappe	9
11. Lockrufelektronik Tweety-Bot.....	9
12. Reinigung der Mauerseglerbrutnischen.....	10
13. Reinigung der Mehlschwalbennester.....	11
14. Kontrolle des freien Anflugs	11
15. Kontrolle des Turms auf Schäden	11
16. Beratung.....	12

(Fotos, Illustrationen: © SICONA - sofern nicht anders angegeben)

1. SCHWALBENTURM AUßenmaße



Skizze: Marc Eich; Toitures Eich

2. BETONFUNDAMENT

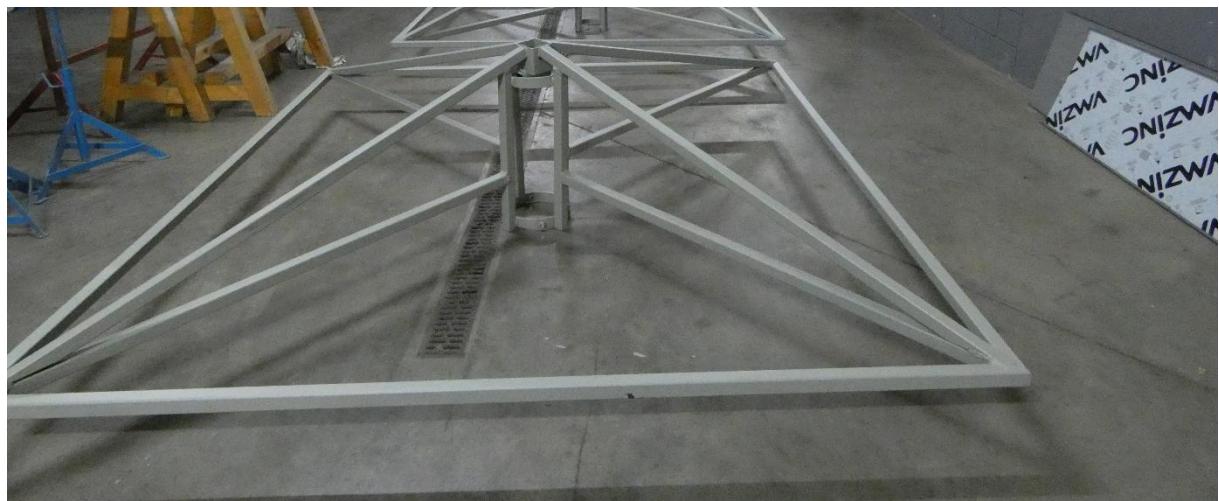
Die endgültige Höhe entspricht dem Geländeniveau; es sollten weder Boden noch Splitt darüber aufgebracht werden. Die Betonplatte ist also sichtbar.

3. EISENMAST

Der verzinkte Eisenmast verfügt über eine Gesamtlänge von 6 Metern. Davon sind 0,5 Meter im Fundament einbetoniert und weitere 0,5 Meter in die Plattform integriert.

4. AUFBAU PLATTFORM

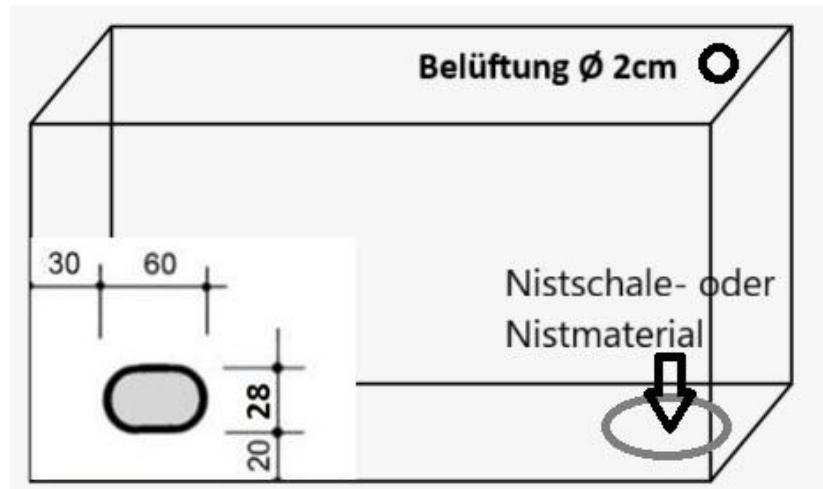
Das Gerüst besteht aus Eisen mit einem Rost Schutzastrich.



5. MAUERSEGLERNISTKÄSTEN



- Mauersegler-Nistkästen aus 3-Schichtplatten für den Außenbereich sollten mindestens 5 Meter hoch montiert werden – je höher, desto besser.
- Die Einflugöffnung jedes Kastens ist quer-oval gestaltet und misst 60 mm Breite sowie 28 mm (maximal 30 mm) Höhe. Alle Kanten der Öffnung müssen sorgfältig geglättet werden, um Verletzungen der Vögel zu verhindern.
- Die Bruthütte wird mit Nistmaterial (klein geschnittenes Heu mit Federn gemischt) oder einer Nistschale ausgestattet.
- Die Bruthütte hat Innenmaße von 20 cm Höhe, 25 cm Tiefe und 39 cm Breite.
- In der gegenüberliegenden oberen Ecke wird ein Loch von 2cm Ø zur Belüftung gebohrt.



- Jede einzelne Brutnische für den Mauersegler ist für eine Wartung nach unten zu öffnen.
- Die Silhouette eines Mauerseglers wird so weit unten wie möglich aufgesprüht (siehe Skizze).



6. FLEDERMAUS-EINFLUG

Eine 7 cm x 20 cm große Öffnung an der Plattform-Unterseite dient als Zugang für Fledermäuse.



7. DACH

Das Dach erhält eine Zink-Stehfalfzdeckung. Zwischen Holzschalung und Zinkdach sorgt eine Lage Tyvek-Metal dafür, dass Kondenswasser ablaufen kann.

8. ANSTRICH DER PLATTFORM

Die gesamte Plattform erhält einen weißen Anstrich. Um das Erscheinungsbild einer Fassade nachzuahmen, werden Sand oder Holzspäne in die Farbe eingemischt. Dadurch entsteht eine rauhe, putzähnliche Oberflächenstruktur.

9. MONTAGE DER MEHLSCHWALBENNESTER

Die Holzkonstruktion mit den Mehlschwalbennestern ist so zu gestalten, dass sie zum Schutz vor Prädatoren 1 cm unterhalb der Unterkante der Kunstnester endet (siehe Foto für Details).

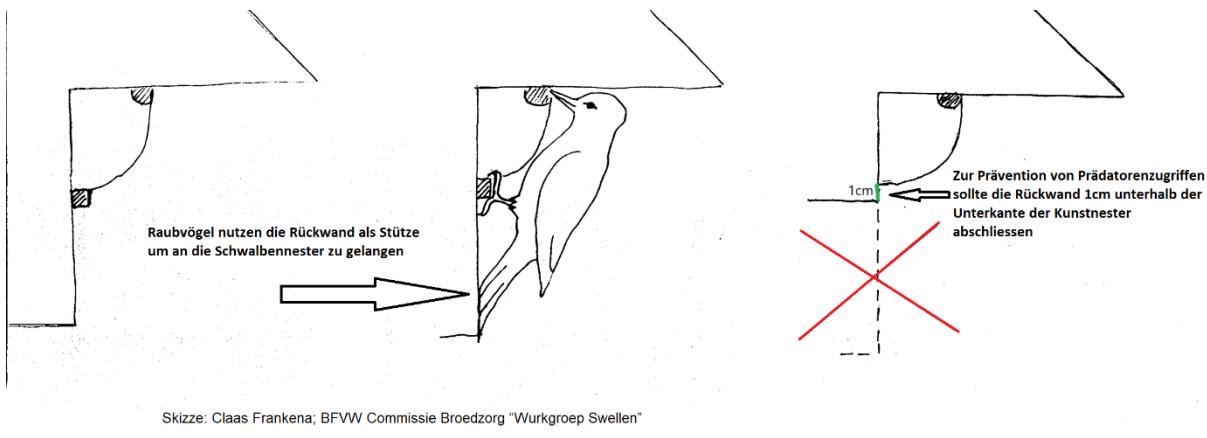


Foto: Claas Frankena

Es sollten Schwalbenester mit kleinen Einflugöffnungen (ca. 21 mm) benutzt werden; diese verwehren Spatzen den Einflug. Alle Nester müssen zur regelmäßigen Reinigung abnehmbar sein.



10. MEHLSCHWALBEN-ATTRAPPE

Die Schwalbenattrappe wird zwischen zwei Kunstnestern angebracht, sodass sie leicht wieder entfernt werden kann, sobald Schwalben den Turm beziehen.



11. LOCKRUF-ELEKTRONIK TWEETY-BOT

Das Solarpanel des Lockrufgeräts ist am Eisenpfosten zu befestigen und sollte in Richtung Osten oder Südosten ausgerichtet werden, um eine optimale Aufladung in den frühen Morgenstunden zu gewährleisten.

Der Lautsprecher wird im oberen Drittel des Eisenpfostens installiert, jedoch nicht direkt unterhalb der Plattform.



12. REINIGUNG DER MAUERSEGLERBRUTNISCHEN

Die Reinigung muss außerhalb der Brutzeit erfolgen.

Sollte die Nestbox mit Nistmaterial von den Spatzen gefüllt sein, so kann dieses außerhalb der Brutzeit entfernt werden. **Anschießend muss Nistmaterial** (klein geschnittenes Heu mit Federn gemischt) und falls nicht vorhanden eine **Nestmulde** hineingelegt werden (siehe Skizze Pos. 5, Seite 5).

Wichtig ist zu notieren, wie viele Nester besetzt sind.

- Spatz (Brutnische ist vollgestopft mit Nistmaterial): XX Nester von Spatzen besetzt
- Mauersegler (macht keine großen Nester, Fotos unten): XX Nester vom Mauersegler besetzt
- Außerdem soll notiert werden, wie viele Tote Vögel oder Gelege gefunden wurden.



Foto: S. Rieck LBV Landshut



Foto: S. Rieck LBV Landshut

13. REINIGUNG DER MEHLSCHWALBENNESTER

Die Reinigung muss außerhalb der Brutzeit erfolgen.

Haken bzw. Nägel, an denen die Kunstnester befestigt sind, lockern und Kunstnester herausziehen. Mit dem Handbesen reinigen. Bitte notieren, wie viele Nester besetzt sind.

14. KONTROLLE DES FREIEN ANFLUGS

Schwalben und Mauersegler benötigen einen freien Anflug. Bäume oder Sträucher verhindern dies und bieten Ansitzwarten für Prädatoren. Diese Störfaktoren müssen beseitigt werden.

15. KONTROLLE DES TURMS AUF SCHÄDEN

Reparaturen müssen außerhalb der Brutzeit erfolgen.

16. BERATUNG

Monika Schulz

Technicienne
Département planification



Naturschutzsyndikat SICONA

12, rue de Capellen L-8393 Olm

Tel. (+352) 26 30 36 – 31

Mobil (+352) 691 645 398

monika.schulz@sicona.lu

www.sicona.lu

